



## **Coronavirus-Pandemie: Informationen zu den Lions Youth Exchange-Programmen**

Angesichts der aktuell weltweit herrschenden Coronavirus-Pandemie sind Austauschprogramme für junge Menschen wichtiger denn je. Wo lange Zeit Grenzen geschlossen waren und für eine Weile geschlossen bleiben werden, können Austauschprogramme und -aufenthalte helfen, neue Brücken zu bauen und jungen Menschen wieder Perspektiven in der Welt aufzuzeigen. Durch die jahrzehntelange Erfahrung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihren internationalen Partnerorganisationen bleibt die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) auch in diesen herausfordernden Zeiten eine gute Anlaufstelle für großartige Austauschmöglichkeiten in vielen Ländern der Welt.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Teilnehmenden und unserer Betreuenden haben für uns oberste Priorität. Aktuell gehen wir in unserer Planung davon aus, unsere Austauschprogramme erst dann wieder normal durchführen zu können, sobald von offizieller Seite Entwarnung kommt. Wir behalten jedoch kontinuierlich die weltweiten Entwicklungen im Blick, um bei Bedarf die Programme auch kurzfristig an geänderte Umstände anzupassen.

Der Lions Youth Exchange richtet sich auf internationaler Ebene nach den Mindeststandards für Austauschprogramme in Pandemiezeiten, die sowohl die gesetzlichen Vorgaben als auch die Sicherheitshinweise der zuständigen lokalen Behörden berücksichtigen, aber auch die Notwendigkeit eines erlebnis- und erfahrungsreichen Jugendaustauschs im Blick haben. Sollte vor dem Hintergrund dieser Mindeststandards sowie aufgrund der Gesundheitslage und der allgemeinen politischen Lage wider Erwarten eine Reise in einzelne Länder im Sommer 2021 nicht möglich sein, wird die SDL in individueller Absprache mit den Teilnehmenden nach sinnvollen Alternativen suchen. Geprüft werden kann dann zum Beispiel, ob die Wahl eines anderen Landes oder eine Verschiebung des Austausches auf einen späteren Zeitpunkt in Frage kommt.

**Wichtig:** Als Vermittler von Jugendaustauschprogrammen unterliegt die SDL zwar dem Reiserecht, ist jedoch kein Veranstalter und kann nicht haftbar gemacht werden. Sollte eine Teilnahme am Lions Youth Exchange für Teilnehmende nicht möglich sein, da vor der Abreise das Programm aufgrund von COVID-19 komplett abgesagt werden muss, empfiehlt die SDL den Teilnehmenden, sich an die Veranstalter im Ausland zu wenden, um ggf. Rückerstattungsansprüche geltend zu machen (Dies gilt nur, wenn das Angebot von den Lions-Veranstaltern selbst abgesagt wurde. Treten Teilnehmende von sich aus zurück oder kann ein Visum nicht erteilt werden, kann ggf. keine vollständige Rückerstattung gewährt werden).

### **Situation des aktuellen Austauschjahres 2020/21 und Ausblick**

Nachdem sämtliche Angebote des Austauschjahres 2019/20 im März 2020 pandemiebedingt abgesagt werden mussten, wird leider auch das Austauschjahr 2020/21 noch von Einschränkungen betroffen sein. Für mehrere Länder bestehen noch Reisewarnungen seitens des Auswärtigen Amtes und Reisebeschränkungen werden nur schrittweise und oft unter Vorbehalt aufgehoben. Risiken bezüglich der Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmenden bestehen aufgrund schwankender Infektionszahlen, die nicht selten mit einem erneuten Lockdown einhergehen. Auch werden für einige Länder derzeit keine Visa

und Aufenthaltsgenehmigungen ausgestellt.

Die Bedingungen des Programms werden an die aktuelle Lage, insbesondere unter Berücksichtigung von zusätzlichen, coronabedingten Vorsichtsmaßnahmen, angepasst. Deshalb werden neben ausschließlich europäischen Angeboten auch Angebote mit digitalen Komponenten in Betracht gezogen. Die Teilnehmenden am Lions Youth Exchange müssen sich hier unter anderem darauf einstellen, dass die Anzahl und die Gestaltung der Austauschangebote in den Partnerländern noch deutlich eingeschränkt sein können. Vor diesem Hintergrund kann zum Beispiel der komplette Wegfall der Gastfamilienaufenthalte erforderlich sein.

Alle Teilnehmenden am Lions Youth Exchange werden auch weiterhin sicher und gut in den Lions-Camps aufgehoben sein. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist das bewährte weltweite Lions-Netzwerk enger denn je zusammengerückt und sucht gemeinsam nach den besten Möglichkeiten für Austausch zum Wohle unserer Jugendlichen.